

Essen auf Rädern als „Fenster zur Welt“

LICHT IN DIE HERZEN Nachbarschaftshilfe Walpertskirchen unterstützt in vielen Lebenslagen

VON VRONI VOGEL

Walpertskirchen – Generationsübergreifende Hilfsangebote für viele Lebenslagen: „Wir hoffen, dass Betroffene sich an uns wenden und ihre Scheu überwinden“, sagt Einsatzleiterin Beate Aust von der Nachbarschaftshilfe Walpertskirchen im Gespräch mit unserer Zeitung. Hinsichtlich der gestiegenen Lebenshaltungs- und Energiekosten sei zu erwarten, dass die Notlagen zunehmen. Die Nachbarschaftshilfe steht zur Unterstützung bereit. Und das Leserhilfswerk „Licht in die Herzen“ der Heimatzeitung wiederum unterstützt die ehrenamtliche Arbeit der Nachbarschaftshilfe.

„Wir sind verpflichtet zur Verschwiegenheit. Darauf kann man sich hundertprozentig verlassen“, betont Vorsitzende Rita Reichwein. Der Verein habe rund 170 Mitglieder und sei ehrenamtlich in

vielen verschiedenen Bereichen tätig. So liefere der Verein rund 300 Essen monatlich an Seniorinnen und Senioren. Dieser regelmäßige Bringservice sei gerade für alleinstehende alte Menschen ein wichtiger Kontakt, schaffe eine gewisse Sicherheit, und sei nicht zuletzt ein „Fenster zur Welt“. Schon öfter seien Angehörige informiert worden, wenn niemand geöffnet habe, um sicher zu stellen, dass keine Notlage vorherrsche.

Die Waren werden frisch vom örtlichen Nahversorger eingekauft und in der Schulküche zubereitet. „Die ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrer werden von der Nachbarschaftshilfe bezuschusst“, erläutert Reichwein. Im vergangenen Jahr habe man neues, praktikables Geschirr für das Essen auf Rädern erworben, und es musste wegen des großen Bedarfs sogar zusätzliches Geschirr nachge-



Angebote und Leistungen der Nachbarschaftshilfe Walpertskirchen stellen Vorsitzende Rita Reichwein (l.) und Einsatzleiterin Beate Aust vor. FOTO: VRONI VOGEL

kauft werden.

Wie Aust berichtet, habe die Nachbarschaftshilfe zu dem lange Zeit den Sprachunterricht für zwei afghanische Mädchen übernommen, um den beiden Grundschulkindern einen guten Schulstart zu ermöglichen, sie mit dem Zusatzunterricht gezielt

zu fördern und so einen Beitrag zu einer geglückten Integration zu leisten. Auch Unterrichtsmaterial werde bezuschusst. Das gelte auch für die Erwachsenenbildung in der Asylarbeit.

Zudem habe man alleinstehende Frauen unterstützt. Die Nachbarschaftshilfe grei-



fe bei finanziellen Engpässen unter die Arme, um zum Beispiel Kindern in Schule und Kindergarten zur Seite zu stehen. Außerdem würden Fahrdienste, Haushaltshilfen und bei Bedarf Seniorenbetreuung angeboten.

Im Bücherschrank in der nostalgischen Telefonzelle

beim Dorfplatz und auf dem Büchertisch im Foyer der VR-Bank wird für alle Interessierten verschiedenste Lektüre präsentiert, und das Angebot werde immer wieder erneuert. Das Lesepatenteam fördert zudem bei den Kindern die Lust am Lesen und organisiert spannende Aktionen auch im Rahmen des kommunalen Ferienprogramms.

Licht in die Herzen

Das Leserhilfswerk des Erdinger/Dorfener Anzeiger unterstützt Einrichtungen wie die Nachbarschaftshilfe Walpertskirchen. Spenden sind auf das Konto (Nummer 17 111) bei der Sparkasse Erding möglich. Kontoinhaber: Zeitungsverlag Oberbayern. IBAN: DE54 7005 1995 0000 0171 11. Auf Wunsch werden Spendenquittungen ausgestellt. Dies vermerken Sie bitte mit Ihrer Adresse auf dem Überweisungsträger. Die Namen der Spender werden veröffentlicht. Wer dies nicht wünscht, vermerkt es bitte ebenfalls auf der Überweisung.

CO₂-Messstation auf dem Rathausturm

Professur für Umweltsensorik an der TU München darf in Neufinsing Anlage installieren

Finsing – Die Professur für Umweltsensorik und Modellierung an der Technische Universität (TU) München darf auf dem Rathaus in Neufinsing eine CO₂-Messstation installieren. Der Gemeinderat hat dem mehrheitlich zugestimmt.

Wie Bürgermeister Max Kressirer (WGE) in der Sitzung berichtete, hatte die Gemeinde eine entsprechende Anfrage erreicht. Die TU habe dafür auch die Schule im Auge gehabt, jedoch „haben wir auf dem Rathausturm eigentlich ideale Voraussetzungen“, so der Bürgermeister. Die Messstation soll auf dem bereits vorhandenen Masten montiert werden.

Der Gemeinde entstünden dabei keinerlei Kosten, ergänzte Kressirer. Die TU trage die Stromkosten und auch die für den Rückbau, denn die Messstation soll befristet für zwei Jahre aufgebaut werden. Zudem erhebe die Kommune auch eine Gebühr dafür.

Franz Keimeleder (FWF) wollte wissen, wozu diese Messstation diene – „und was haben wir davon?“ Laut Bauamtsleiter Patryk Kitel würden die Messstationen in drei europäischen Großstädten installiert, darunter München. Dort würden 16 Stationen errichtet, zudem weitere „in allen vier Himmelsrichtungen“. So wollten die For-



Auf dem Rathausturm in Neufinsing (rechts im Bild) wird eine CO₂-Messstation der TU München montiert. FOTO: VRONI MACHT

scher erfassen, wie sich das Treibhausgas Kohlendioxid in den Großzentren verändere.

„Für uns ist der Vorteil, dass wir vollen Zugriff auf diese Daten haben, die wir

dann auch veröffentlichen und selber nutzen können“, erklärte Kitel.

Die Mehrheit des Gemeinderats hatte nichts gegen die Messstation auf dem Rathaus.

Lediglich drei Räte stimmten dagegen, jedoch ohne zu erklären warum. vam

Waldkindergarten in Hofsingelding

Wörth – Eine umfangreiche Tagesordnung hat der Gemeinderat von Wörth in seiner letzten Sitzung in diesem Jahr zu bearbeiten. Am heutigen Montagabend, 19. Dezember, stehen neben zahlreichen Bauanträgen – darunter der auf Neubau eines Waldkindergartens in Hofsingelding – auch zwei Bauungspläne zur Debatte.

Außerdem begibt sich das Gremium auf die Suche nach Einsparpotenzialen bei nachhaltiger Bauweise für den Neubau der Kindertagesstätte St. Peter in Wörth. Ums Sparen, genauer gesagt ums Energiesparen, geht es auch beim Thema Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf Halbnachtbetrieb.

Beginn der Sitzung ist um 19 Uhr im Rathaus in Hörlkofen. vam

Forstern – Sportliche Aktivitäten und gesunde Ernährung sind seit Jahren wichtige Bausteine im Schulprofil der Grundschule Forstern. Für diese Bemühungen durfte Rektorin Annett Taubert kürzlich im Namen der Schulfamilie in Neubiberg von Kultusminister Michael Piazzolo und dem Präsidenten des Bayerischen Landes-Sportverbands, Jörg Ammon, die Urkunde für das Profil „Fit und gesund – wir sind Sport-Grundschule“ entgegennehmen.

Einer Pressemitteilung zufolge wurden insgesamt 37 neue Sport-Grundschulen in Oberbayern – im Landkreis Erding neben Forstern auch die Grundschulen Fraunberg, Moosinning und Taufkirchen – „für ihr außergewöhnliches Engagement sowie ihre Krea-

tivität in den Bereichen Sport, Bewegung und gesunde Ernährung“ gewürdigt. Für ihre Schule nennt Taubert hier den jährlich stattfindenden Schwimmunterricht in den 3. und 4. Klassen sowie das Eislaufen. Eine wichtige Jahresaktivität sei auch das Programm „Lauf dich fit“, und die Zusammenarbeit mit den Vereinen der Gemeinde sei ebenfalls ein Baustein.

„Nachdem die Corona-Lage uns nicht mehr zwingt, Kontakte derart einzuschränken, möchten wir dieses Schuljahr die Kooperation mit dem Sportverein neu aufleben lassen“, so Taubert: Die Kinder sollen durch Schnupperstunden verschiedenen Sportarten kennenlernen und Lust bekommen, wieder mehr an sportlichen Aktivitäten auch in ihrer Freizeit teilzunehmen.



Die Urkunde nahm Forsterns Rektorin Annett Taubert von Kultusminister Michael Piazzolo (r.) und dem Präsidenten des Bayerischen Landes-Sportverbands, Jörg Ammon, entgegen. FOTO: TOBIAS HASESTIMUK

men. Aus all diesen Gründen habe man sich für das Profil als Sport-Grundschule beworben.

Laut Piazzolo ist es ein „Modell mit echtem Mehrwert“, denn mit der Auszeichnung ist verbunden, dass die Schu-

le bereits seit Schuljahresbeginn in der Jahrgangsstufe 1 eine zusätzliche Sportstunde erhalten hat. Die ersten Klassen haben jetzt also ganzjährig drei Sportstunden. Zudem gibt es 1000 Euro für die Anschaffung von Spiel- und Sportgeräten: „Die Schule wird hiermit die Pausenkiten ergänzen und zusätzliche Kleingeräte für den Sportunterricht erwerben.“

Ein Türschild verweist künftig im Eingangsbereich der Schule auf das Profil. Dadurch „sehen wir eine Anerkennung unserer bisherigen Arbeit“, erklärt Taubert. Es gebe der Schule zugleich eine hohe Motivation, in den Bereichen „Sportliche Bewegung“ und „Gesunde Ernährung“ weiterhin neue Ideen für die Schüler einzubringen. vroni macht

IHRE REDAKTION

für die Gemeinden
Buch am Buchrain
Finsing
Forstern
Moosinning
Neuching
Ottenhofen
Pastetten
Walpertskirchen
Wörth

Tel. (0 81 22) 4 12-128
Fax (0 81 22) 4 12-132
redaktion@
erdinger-anzeiger.de

IN KÜRZE

Eicherloh
Spiegelklatzcher:
Mann fährt weiter

Nach einem Spiegelklatzcher einfach weitergefahren ist am Samstag gegen 23 Uhr ein 83-Jähriger aus dem Landkreis Erding. Laut Polizei touchierte er auf der Großsiederstraße in Eicherloh beim Vorbeifahren den linken Außenspiegel eines am Fahrbahnrand geparkten Autos. Anschließend setzte der Mann seine Fahrt unerlaubt fort. Zwei unbeteiligte Zeugen, die zum Unfallzeitpunkt hinter dem 83-Jährigen fuhren, meldeten den Vorfall bei der Polizei. Am Auto des 83-Jährigen war der rechte Außenspiegel beschädigt. Der Sachschaden beläuft sich auf rund 1000 Euro. Der Mann muss sich nun wegen unerlaubten Entfernens vom Unfallort verantworten. vam

Forstern/Tading
Erfolgreiche
Minibrot-Aktion

Die Minibrot-Aktion an Erntedank in den Pfarreien Buch am Buchrain, Forstern-Tading und Pastetten kann mit einem Erlös von 828,64 Euro aufwarten. Diesen Betrag erhält der Ambulante Kinderhospizdienst der Malteser, teilt der Pfarrerverband mit und dankt allen, die so großzügig gespendet haben und damit dieses wichtige Anliegen unterstützen. vam

Moosinning
Bücherei geht in die
Weihnachtspause

Wer sich für die Feiertage noch mit Lesestoff eindenken will, hat dazu in der Gemeindebücherei Moosinning noch am morgigen Dienstag von 16 bis 18 Uhr die Gelegenheit. Danach geht's in die Weihnachtspause. Ab Sonntag, 8. Januar, ist das Team wieder für die Leser da. vam

Bauausschuss
tagt morgen

Mit der Verkehrssituation auf Sonnenstraße, Auweg und Sternstraße befasst sich der Moosinninger Bauausschuss am morgigen Dienstag. Beginn ist um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses. vam

Forstern
Gemeinderat befasst
sich mit dem Haushalt

Der Gemeinderat Forstern befasst sich am morgigen Dienstag mit dem Haushalt für 2023. Der Sachstand zum Umbau des Kinderhauses „Villa Wirbelwind“ in einen Hort und die Änderung der internen Gebührenliste stehen ebenso auf der Agenda. Beginn ist um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses. Bereits um 19 Uhr diskutiert dort der Bau- und Umweltausschuss über zwei private Baugesuche. vam